

STADTRÄTE

HERBERT DÖRFLER
 BERNHARD KEPPLER
 WINFRIED WALTER

Eing. 30. März 2009

Tgb.-Nr. II/64

Bearb. Stelle _____

Herrn OB, OB/6
 Oberbürgermeister
 Ivo Gönner
 Rathaus

89073 Ulm

Ulm, 24. März 2009

Fk: BM 1, 2, 3
 FWG / FDP
 SPD
 Grüne
 Fax: UGV
 BD
 et. Sch
 30.03.09

52

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

die Finanz- und Wirtschaftskrise wird auch die Stadt Ulm betreffen.

Manche dringend notwendige Maßnahme wird nicht mehr finanzierbar sein, vor allem dann, wenn konkrete Beschlüsse noch nicht vorliegen oder nicht gefasst sind.

Ein Beispiel dafür wird, so wird vermutet, die Lösung des Verkehrsproblems am Kuhberg, Einmündung Egginger Weg in die West-Tangente, sein.

Am 27.01.2009 hat die SPD und FWG-Fraktion im Bauausschuss eine von der Verwaltung machbare, brauchbare, gut funktionierende, schnell realisierbare und finanzierbare Ampellösung aus nicht nachvollziehbaren Gründen abgelehnt.

Die Bauverwaltung wurde beauftragt, die Ampellösung durch eine um 500.000,00 € teurere Kreisverkehrslösung zu ersetzen.

Die Kostenschätzung des vorliegenden Vor-Entwurfes liegen bei 1.150.000,00 €.

Es fehlt eine Baugrunduntersuchung. Der Flächenverbrauch ist unverantwortlich groß. Die Böschung im Westen muss abgetragen werden und eine Böschungssicherung ist wegen des Rutschhanges dringend notwendig.

Da eine genaue Entwurfs- und Ausführungsplanung erst noch erstellt werden muss, kann heute schon festgestellt werden, dass die Kostenschätzung von 1.150.000,00 € nicht zu halten ist.

STADTRÄTE
HERBERT DÖRFLER
SIEGFRIED KEPPLER
WINFRIED WALTER

Die gesamte Baumaßnahme wird so teuer werden, dass diese nicht mehr finanzierbar sein wird.

Eine erneute Zeitverzögerung ist wegen der weiteren Zunahme von ca. 5.000 Fahrzeugen am Tag wegen der Baumaßnahme Sanierung B10 den Verkehrsteilnehmern nicht mehr zumutbar.

In der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Abend werden ca. 3.000 Fahrzeuge in der Stunde erwartet. Das heißt, alle 1,2 sek. befindet sich ein Fahrzeug am Knoten Einmündung Egginger Weg. Bei dieser Belastung hat ein Linksabbieger überhaupt keine Chance in die Tangente einfahren zu können. Die Stauzeiten, die jetzt schon bei 20 min. und mehr liegen, werden erheblich zunehmen. Das Verkehrschaos ist vorprogrammiert.

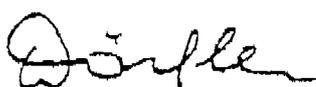
Um dies zu vermeiden, beantragen wir erneut, die Errichtung einer verkehrsunabhängigen gesteuerten Lichtsignalanlage am bestehenden Knoten zu errichten mit einem Kostenaufwand von ca. 200.000,00 €.

Dieser Betrag ist noch finanzierbar. Wir sparen der Stadt Ulm mit dieser einfachen, voll ausreichenden und schnell realisierbaren Maßnahme ca. 1 bis 1,5 Mio. €.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise darf die dringend notwendige Verkehrsmaßnahme nicht verhindern.

Unabhängig vom Zeitraum der Errichtung einer Signalanlage beantragen wir weiter für die Hauptverkehrszeit für ca. 2 Stunden am Tag ab sofort die Aufstellung von Baustellenampeln an der Kreuzung Egginger Weg/Tangente.

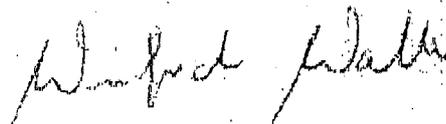
Mit freundlichen Grüßen



Herbert Dörfler
Stadtrat



Siegfried Keppler
Stadtrat



Winfried Walter
Stadtrat